



SPORTGESCHICHTE: AUSSTELLEN UND VERMITTELN

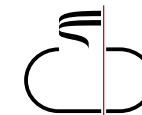
- Attraktive Konzepte
- Moderne Gestaltung
- Vielfalt der Vermittlungsformen

4. DAGS- SYMPOSIUM

25. – 27. MÄRZ 2010

im

OLYMPIAPARK BERLIN



Sportmuseum Berlin
AIMS Marathon-Museum of Running



Forum für Sportgeschichte
Förderverein für das Sportmuseum Berlin

Mit Unterstützung der
Senatsverwaltung für Inneres und Sport



9.30 Uhr

Was wir heute nicht bewahren wird unseren Enkeln vorenthalten.
Warum die AIMS ein Museum fördert.

Horst Milde, Berlin

Association of International Marathons and Distance Races (AIMS)

10.00 Uhr

Perspektiven für das Niedersächsische Institut für Sportgeschichte
Hoya aus der Sicht des Landessportbundes Niedersachsen.

Reinhard Rawe, Hannover

LSB Niedersachsen

Pause

11.00 Uhr

Sportgeschichte in der Verbandszeitschrift „Sport in Berlin“ –
weit vorn auf der Interessenskala der Redaktion und der Leser.

Angelika Baufeld, Berlin

Landessportbund Berlin

11.30 Uhr

Wie feiert man ein 150-jähriges Vereinsjubiläum zwischen Geschichte,
Tradition und modernem Sportbetrieb? – Ein Erfahrungsbericht.

Philipp Schneckmann

Charlottenburger Turn- und Sportverein von 1858 e.V.

12.00 Uhr

Resümee / Schlußdiskussion.

Imbiß

13.00 – 15.00 Uhr

Exkursion / Führungen Olympiastadion Berlin,
Informationszentrum am Glockenturm.



Die DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SPORTMUSEEN, SPORTARCHIVE UND SPORTSAMMLUNGEN E.V. (DAGS) lädt sehr herzlich alle Mitglieder der DAGS und der DVS / SEKTION SPORTGESCHICHTE, Fachwissenschaftler und Fachkollegen aus anderen Kultur-, Sport- und Wissenschaftsinstitutionen, Sportverbände, Vereine, Studenten und Interessierte ein zum

4. DAGS-SYMPOSIUM: SPORTGESCHICHTE: AUSSTELLEN UND VERMITTELN

Schirmherr: Staatssekretär Thomas Härtel,
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Tagungsort: Clubhaus
Olympiapark Berlin
Friedrich-Friesen-Allee, Haus 1
14053 Berlin

Tagungsgebühr: 50 € Mitglieder DAGS / Forum für Sportgeschichte
70 € Nichtmitglieder (Studenten: 30 €)
40 € Tagesgäste (Studenten: 20 €)

In der Tagungsgebühr sind enthalten die Tagungsunterlagen, 1 Imbiß / 1 Mittagessen / 1 Abendessen, Exkursionen / Führungen im Olympiapark und im Olympiastadion Berlin sowie die Zusendung des Tagungsbandes.
Nicht enthalten sind Reise- und Übernachtungskosten.

Anmeldung:

bis **10. März 2010** beim
Sportmuseum Berlin | AIMS Marathon-Museum of Running
Olympiapark Berlin Fax: 030-305 83 40
Hanns-Braun-Straße Tel: 030-305 83 00
14053 Berlin Sportmuseum.Berlin@t-online.de

Ansprechpartner: Martina Behrendt
Dagmar Beer

Übernachtungen zu Sonderkonditionen sind bis 5. März 2010 unter dem Stichwort **DAGS-Symposium** buchbar im **Hotel ibis** Berlin Spandau, Klosterstraße 4, 13581 Berlin.
(Einzelzimmer oder Doppelzimmer 48 € – 52 € zzgl. 10 € Frühstück)
Tel: 030-335 02-0, Fax: 030-335 02 100
e-mail: H3321@accor.com
(Achtung: die Buchung muß schriftlich bzw. per mail erfolgen)

oder im

Horst Korber Sportzentrum, Glockenturmstraße 3 + 5
14053 Berlin-Charlottenburg.
(jeweils 2 Einzelzimmer + 1 gemeinsames Bad 39 € inkl. Frühstück)
Tel: 030-300 06-0 und 030-300 06-160, Fax: 030-300 06-299
e-mail: hks@lsb-berlin.org

Programm

Donnerstag, 25. März 2010

13.00 – 14.30 Uhr

Mitgliederversammlung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen e.V.

15.00 Uhr

Eröffnung des Symposiums.
Dr. Karl Lennartz, Sankt Augustin
Vorsitzender der DAGS

Grußworte

15.45 Uhr

Besucherforschung in Museen – Aktuelle Ergebnisse.
Prof. Monika Hagedorn-Saupe, Berlin
Institut für Museumsforschung, (angefragt)

16.30 Uhr

Ein gemeinsames Besucherkonzept für den Olympiapark und das Olympiastadion Berlin – neue Perspektiven für das Sportmuseum Berlin.
Dr. Herbert Dierker, Berlin
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Pause

17.30 Uhr

Hitler, Fußball, Feuerwerk: Herausforderungen bei der Konzeption des Besucherprogramms im Olympiastadion Berlin.
Anja Baumann / Christoph Meyer, Berlin
Olympiastadion Berlin GmbH

18.00 Uhr

Wiederentdeckung eines vergessenen Ortes – das Olympische Dorf von 1936.
Martin Honerla, Schloß und Gut Liebenberg
DKB-Stiftung für gesellschaftliches Engagement

18.30 Uhr

Hinter Krieg und vor Maloche – Sport in einer kulturgeschichtlichen Ausstellung. Ein Erfahrungsbericht.
Robert Laube, Hattingen
LWL-Industriemuseum Henrichshütte

19.30 Uhr

Abendessen / Finissage Fotoausstellung „Jesse Owens – A Sports Hero“ Olympiapark Berlin, Haus des Deutschen Sports.

Freitag, 26. März 2010

9.00 Uhr

Von der kunstgeschichtlichen zur kulturhistorischen Museumskonzeption.
Dr. Elsa van Wezel, Berlin
Institut für Museumsforschung (angefragt)

9.30 Uhr

Erlebnisswelt Sport – Vermittlung von Sportgeschichte – ein Gegensatz? Sport attraktiv und besuchernah ausstellen.
Susanne Wernsing, Dresden

10.00 Uhr

Wir gegen uns. Sport im geteilten Deutschland. Eine Ausstellung des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig.
Dr. Anne Martin, Leipzig
Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland / Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Pause

11.00 Uhr

10 Jahre Dauerausstellung im Deutschen Sport & Olympia Museum – Anspruch und Wirklichkeit der Pflege.
Frank Dürr / Ansgar Molzberger, Köln
Deutsches Sport & Olympia Museum

11.30 Uhr

Sport – anders sehen und neu erleben. Ein neues Zuhause für das Sportmuseum Leipzig. Das Museumskonzept.
Dr. Gerlinde Rohr, Leipzig
Sportmuseum Leipzig

12.00 Uhr

Fußball nachhaltig ausstellen – aber wie?
Das Projekt DFB–Fußballmuseum.
Dr. Martin Wörner, Stuttgart
Stiftung DFB - Fußballmuseum

Mittagessen

13.30 Uhr

Traditionsvermittlung im Olympiapark Berlin – eine unendliche Geschichte. Bisher forderten wir das Stadion – jetzt fordert das Stadion uns!
Gerd Steins, Forum für Sportgeschichte – Fördererverein für das Sportmuseum Berlin

14.00 Uhr

Das Archäologische Fenster im Olympiapark Berlin. Wiederaufstellung einer Säulenarkade des ehemaligen Deutschen Stadions/Schwimmstadion auf der Frauenwiese.
Dr. Karin Wagner, Berlin
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Pause

15.00 – 17.00 Uhr

Exkursion / Führungen Olympiapark Berlin, Historischer Pfad, Archäologisches Fenster

Samstag, 27. März 2010

9.00 Uhr

Das Kulturprogramm der Olympischen Spiele und die Vermittlung von Sport- bzw. olympischer Geschichte am Beispiel der Olympischen Winterspiele in Vancouver 2010.
Dr. Karl Lennartz, Sankt Augustin